

Neue Führungsmannschaft in Schwaben

Auf der Bezirksversammlung der Bayerischen Jungbauernschaft Schwaben in Babenhausen wurde eine neue Vorstandschaft gewählt.

Trotz zum Teil widriger Witterungsumstände sind viele Mitglieder der Einladung der Bayerischen Jungbauernschaft Schwaben gefolgt und besuchten die Bezirksteamschulung sowie die Bezirksversammlung in der Jungbildungsstätte in Babenhausen.

Auf der Versammlung blickte der Verband auf ein ereignisreiches Jahr zurück, welches von vielen Veranstaltungen für seine Mitglieder geprägt war. So wurde insgesamt dreimal zu einem Jungunternehmertag geladen, zwei Fahrten innerhalb Deutschlands durchgeführt und ein Austausch zwischen Holländischen und Allgäuer Jungzüchter unterstützt. In Wildpoldsried informierten sich die Jungbauern über regenerative Energieträger und wie diese sinnvoll durch die Dorfgemeinschaft zur Energieversorgung eingesetzt werden können. Leonhard Keller, Bezirkspräsident des Bayerischen Bauernverbands, lobte in seinem Grußwort die enge Zusammenarbeit mit der Jungbauernschaft und dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die jahrelange Jugendarbeit, auch wenn die Meinungen nicht immer dieselben waren. Bei der Neubesetzung der Vorstandschaft war es wieder möglich, aus den Reihen der Jungbauernschaft zwölf Mitglieder für die Verbandsarbeit zu finden.

Teamfähigkeit braucht Mut

Tags zuvor schulten sich einige Mitglieder der Jungbauernschaft, vor allem aus den Kreisvorstandschaften, in Sachen Rhetorik und Teamfähigkeit weiter. In kurzen Einheiten vermittelte Bildungsreferent Karl Wagner den Teilnehmern die Grundlagen einer frei gesprochenen Rede und wie Lampenfieber erfolgreich abgebaut werden kann. Nachmittags konnte dann doch noch das gute Wetter genutzt werden, um im Hochseilklettergarten der Bildungsstätte das Zusammenspiel

eines Teams aufzuzeigen. Viel Mut wurde hier von den Teilnehmern verlangt, um in 8 Meter Höhe über einen Parcours zu balancieren. Gesichert von den anderen Teilnehmern gelang diese Aufgabe allen, auch wenn dies zum Teil viele Überwindung kostete.

Abends informierte Josef Hartmann aus Mödingen, Landkreis Dillingen, wie er mit seiner Familie den landwirtschaftlichen Betrieb in einen „Lernort Bauernhof“ umstrukturiert hat. Nun finden bis zu zwei Schulklassen auf dem Einzelhof Platz und gewinnen auf dem Bauernhof einen Einblick in die Landwirtschaft.

Eine Schulung der eigenen Geschmackssinne führte dann Petra Wenninger vom Arbeitskreis Jungwinzer der Bayerischen Jungbauernschaft durch. Mit viel Witz und einfachen Methoden schulte sie die Geschmacksnerven der Jugendlichen. Abschließend präsentierte sie einige Rezepte für Weincocktails, um aufzuzeigen, dass Geschmack und der Genuss von Cocktails nicht immer was mit hartem Alkohol zu tun hat. BJB Schwaben